

PROGRAMM Košice

DEUTSCHLEHRER*INNENTAG

Grammatik lebendig vermitteln – Vielfalt, die wirkt

26. 3. 2026

9:30 – 16:00

BRATISLAVA
BANSKÁ BYSTRICA
KOŠICE



9:30 - 10:00

Registrierung

Networking

Bibliothek

Štátna vedecká knižnica v Košiciach, Lesesaal des Goethe-Instituts

Streaming der Eröffnung und der Vorträge, Goethe-Institut Bratislava:

10:00 – 10.15

Eröffnung

Grußworte

Streaming

Goethe-Institut Slowakei – Carola Dürr

Moderation: **Iveta Sládeková**, Goethe-Institut Slowakei

Štátna vedecká knižnica v Košiciach, KVC, Pribinova 1, Košice

10:15 – 11:00

Streaming

I. Vortrag: Grammatikvermittlung weitergedacht – zwischen Regelwissen, Handlungsorientierung und technologiegestützter Praxis

Der Vortrag skizziert neue Wege der Grammatikvermittlung im Spannungsfeld von expliziter Regelarbeit und handlungsorientierten Lernsettings. Anhand konkreter Praxisbeispiele wird gezeigt, wie 360°-Medien immersive Sprachräume eröffnen, wie KI-gestützte Tools individualisierte Übungs- und Feedbackformate ermöglichen und wie gamebasierte Elemente Motivation und Wiederholungsintensität steigern können. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie digitale Technologien nicht additiv, sondern didaktisch fundiert eingesetzt werden, um Grammatik als funktionales Werkzeug im kommunikativen Kontext erfahrbar zu machen. Der Vortrag bietet Lehrkräften umsetzbare Impulse für einen zeitgemäßen, technologiegestützten Grammatikunterricht, der Regelwissen mit Anwendungskompetenz systematisch verbindet.

Isabel Hoffmann, Beraterin und Fortbildnerin für KI, Digitalisierung und Didaktik im Bereich DaF beim Ernst Klett Sprachen Verlag

11:15 – 12:00

Streaming

II. Vortrag: Wieviel Grammatik braucht der Deutschunterricht?

Im Vortrag wird die Bedeutung der Grammatik im gegenwärtigen Deutschunterricht beschrieben und hinsichtlich ihrer Funktion für das Erlernen des Deutschen als Fremdsprache analysiert. In der Folge wird gezeigt, welche Rolle Grammatik in einem kommunikativen und handlungsorientierten Unterricht übernehmen sollte. Darüber hinaus wird dafür argumentiert, auch und besonders im Grammatikunterricht die Lernenden mit motivierenden und kreativen Aufgabenstellungen zu konfrontieren.

Wilfried Krenn, Lektor an der Karl-Franzens-Universität Graz

12:00 – 13:30

Bibliothek

Austausch & Networking

13:30 – 15:30

Bibliothek

Workshop: Zeitreisen, Ortswechsel, Veränderungen von Charakteren – grammatische Zaubereien für den ganz normalen Alltag

Begleitet vom geheimnisvollen Meister Hora und einem Mädchen ohne Alter aus Nirgendwo begeben sich die Teilnehmenden auf eine abenteuerliche Reise durch die Sprache. In diesem Workshop wird Grammatik anders gedacht. Im Mittelpunkt stehen handlungsorientiertes Lernen, Gamification und andere kreative Aktivitäten. Die Lehrkräfte schlüpfen in die Rollen ihrer Schüler*innen, lösen Aufgaben und erleben neue Methoden im eigenen Tun – ganz im Sinne eines erfahrungsbasierten, lernendenzentrierten Ansatzes. Nach dem spielerischen Ausprobieren wird in einer didaktischen Reflexionsphase analysiert, welche Prinzipien hinter den Aktivitäten stehen und wie sie zur Förderung nachhaltigen Lernens beitragen. Anschließend werden Möglichkeiten der zielgruppenspezifischen Anpassung diskutiert. Wer möchte, kann seinen Laptop mitbringen, um praktisch zu erfahren, wie sich einfache digitale Grammatikspiele entwickeln lassen.

Michaela Kováčová, Lehrstuhl für Germanistik, FiF UPJŠ, Košice

15:30 – 16:00

Bibliothek

Abschluss Evaluation Ausblicke